

Die Oper „**Die Entführung aus dem Serail**“ spielt im Palast des Bassa Selim an der Küste des Mittelmeers. Konstanze, eine junge Spanierin, wurde zusammen mit ihrer englischen Zofe Blonde und ihrem Diener Pedrillo von Piraten entführt und an den Bassa Selim verkauft. Belmonte, Konstanzes Verlobter, ist auf der Suche nach ihr und kommt an den Palast. Dort trifft er auf Osmin, den Aufseher des Palastes, der ihn abweist. Pedrillo, der inzwischen als Gärtner im Palast arbeitet, erkennt Belmonte und hilft ihm, einen Plan zur Rettung von Konstanze und Blonde zu schmieden.

Blonde wird von Osmin bedrängt, aber sie weiß sich zu wehren und macht ihm klar, dass sie nicht gezwungen werden kann, ihn zu lieben. Unterdessen wird Konstanze vom Bassa Selim umworben, aber sie erklärt ihm, dass sie Belmonte treu bleiben will. Pedrillo erzählt Blonde von Belmontes Ankunft, und sie stimmen einem Fluchtplan zu. Pedrillo überzeugt Osmin, abends mit ihm zu trinken, um ihn außer Gefecht zu setzen.

Belmonte und Pedrillo versuchen, Konstanze und Blonde in der Nacht zu befreien, aber Osmin entdeckt sie und schlägt Alarm. Die vier werden gefangen genommen und vor Bassa Selim gebracht. Belmonte gibt sich als Sohn eines spanischen Edelmanns zu erkennen, der ein Feind des Bassa ist. Trotz dieser Enthüllung zeigt Selim Großmut und entscheidet sich, den Gefangenen die Freiheit zu schenken. Er erklärt, dass er lieber Gnade als Rache walten lässt. Die vier Liebenden sind überglucklich und kehren nach Spanien zurück.

3. Die Hochzeit des Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Lorenzo da Ponte

Personen und Darstellende:

- **Gräfin Almaviva** - E. Hofmann, A. Palupski
- **Graf Almaviva** - J. Faulhammer, J. Hemming, M. Schröder
- **Susanna** (Kammerzofe der Gräfin und Verlobte des Figaro) - A. Semenova, N. Gumann, A. Palupski
- **Figaro** (Kammerdiener des Grafen und Verlobter der Susanna) - P. Reis, M. Schröder
- **Cherubino** (Page des Grafen) - D. Lisova, S. Bley, K. Palupski
- **Marcellina** (Beschließerin im gräflichen Schloss) - A. Emde, S. Bley
- **Bartolo** (Arzt aus Sevilla) - J. Faulhammer, J. Striepe

Musikalische Höhepunkte:

- Duett (Figaro und Susanna): "Cinque, dieci..."
- Duett (Figaro und Susanna): "Se a caso madama la notte ti chiama..."
- Arie des Bartolo: "La vendetta, oh, la vendetta..."
- Duett (Marcellina und Susanna): "Via resti servita madama brillante..."
- Arie des Figaro: "Non piu andrai farfallone amoroso..."
- Arie der Gräfin: "Porgi amor qualche ristoro..."
- Arie des Cherubino: "Voi che sapete che cosa è amor..."
- Arie der Susanna: "Venite inginocchiatevi restate fermo lì..."
- Terzett (Graf, Gräfin, Susanna): "Susanna or via sortite, sortite io cosi vo..."
- Duettino (Susanna und Cherubino): "Aprite, presto aprite..."
- Duett (Gräfin und Susanna):** "Che soave zeffiretto..."
- Duett (Graf und Susanna):** "Crudel! perchè finora farmi languir cosi..."

Alles ist Mozart

Opernstudio Belcanto

Aufführung: 27.09.2024, 19.00 Uhr

Ort: Palais Bellevue, Schöne Aussicht 2

Musikalische Leitung und Inszenierung:
Anna Sterzer



Freuen Sie sich auf Ausschnitte aus vier Mozart-Opern, die aufwendig kostümiert und szenisch umgesetzt werden.

Die vier Opern „**La Clemenza di Tito**“, „**Die Entführung aus dem Serail**“, „**Die Hochzeit des Figaro**“ und „**Die Zauberflöte**“ von Wolfgang Amadeus Mozart befassen sich mit den auch heute noch aktuellen Themen Liebe, Verrat, Rache und Vergebung. Die dargestellten Emotionen besitzen auch für die heutige Zeit Gültigkeit und haben nicht an Aktualität verloren.

1. La Clemenza di Tito

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Caterino Mazzolà

Personen und Darstellende:

- **Titus Vespasianus** (Kaiser von Rom) - Felix Appel
- **Prinzessin Vitellia** (Geliebte des Sextus) - Alena Semenova, Nicole Gumann
- **Sextus** (Freund des Titus) - Sarah Bley, Antonia Emde
- **Servilia** (Schwester des Sextus) - Elisabeth Hofmann, Nicole Gumann, Anna Palupski
- **Annus** (Freund des Sextus) - Sarah Bley

Musikalische Höhepunkte:

- Duett Vitellia und Sextus:** "Come ti piace imponi..."
- Arie des Annus:** "Torna di Tito a lato..."
- Arie der Servilia:** "S'altro che lacrime..."
- Arie des Titus:** "Se all'impero amici Dei..."

Die Handlung der Oper „**La Clemenza di Tito**“ (zu Deutsch: „Die Milde des Titus“) ist im Jahr 79 n. Chr. in Rom angesiedelt. Die Tochter des früheren römischen Kaisers will ihren Platz auf dem Thron durch die Heirat mit Kaiser Tito zurückgewinnen. Tito hingegen hat die Absicht, eine jüdische Prinzessin zu ehelichen. Dies erregt Vitellia, sodass sie Rachegeiste entwickelt.

Vitellia beauftragt ihren Verehrer Sesto damit, den Kaiser Tito, mit dem er befreundet ist, von seinem Thron zu stürzen. Als Gegenleistung verspricht Vitellia, ihn zu heiraten und die Macht mit ihm zu teilen. Tito entscheidet sich jedoch für die römische Prinzessin Servilia, die Schwester von Sesto. Servilia überredet Tito, auf sie zu verzichten, da sie Annio liebt, den Freund von Sesto. Tito verkündet, dass seine Braut künftig Prinzessin Vitellia sein wird. Allerdings kommt diese Neuigkeit zu spät.

Der Verrat nimmt seinen Anfang, als Sesto das Attentat auf Tito anstiftet, welches jedoch misslingt. In der Konsequenz wird Sesto gefangen genommen und zum Tode verurteilt.

Sesto übernimmt die volle Verantwortung für sein Handeln. Sevilia bittet Vitellia, ihren Bruder Sesto zu retten.

Vitellia informiert Tito über ihre Beteiligung an der Verschwörung und dem Attentat.

Kaiser Tito zeigt sich milde und verzeiht Sesto sowie Vitellia. Die Vergebung des Kaisers wird von allen Seiten begrüßt.

2. Die Entführung aus dem Serail

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Christoph Friedrich Bretzner

Personen und Darstellende:

- **Konstanze** (Geliebte des Balmonte und Gefangene im Serail) - Daria Lisova
- **Blonde** (Zofe der Konstanze, Geliebte des Pedrillo und Gefangene im Serail) - Lea Appelhans, Laura Schäfer
- **Pedrillo** (Diener des Balmonte und Verlobter der Blonde) - Ferdaus Sadiqi, Felix Appel
- **Osmin** (Aufseher über das Landhaus des Bassa Selim) - Johann Striepe

Musikalische Höhepunkte:

- Arie: "Wer ein Liebchen hat gefunden..."
- Duett: "Vivat Bacchus! Bacchus lebe..."
- Arie: "In Mohrenland gefangen war ein Mädel hübsch und fein..."

15 Minuten Pause

Leitung:	Pianistin:	Moderation:
-----------------	-------------------	--------------------

Anna Sterzer	Faina Ostromuhov	Jochen Faulhammer
		Jan Hemming

Chorische Leitung:	Mitwirkende:
---------------------------	---------------------

Jochen Faulhammer	Sängerinnen und Sänger des Opernstudios Belcanto
-------------------	--

Opernstudio Belcanto

Das seit 2002 bestehende Opernstudio Belcanto wird geleitet von Opernsängerin, Gesangspädagogin und Regisseurin Anna Sterzer. Junge Sängerinnen und Sänger, Studierende der Universität Kassel und Spätberufene erhalten die Möglichkeit, sich fortzubilden und Bühnenerfahrung zu sammeln. Das Opernstudio Belcanto arbeitet mit Sängerinnen und Sängern des Staatstheaters zusammen.

Alle Sängerinnen und Sänger singen mit Leidenschaft und treten ehrenamtlich auf. Wir bringen nicht nur musikalisches Können, sondern auch Herzblut und Hingabe mit. Trotz unterschiedlicher Ausbildungsniveaus verbindet sie die gemeinsame Liebe zur Musik. Eine Pianistin begleitet uns am Klavier.

Zuletzt hat das Opernstudio Belcanto „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart inszeniert und an mehreren Schulen im Landkreis Kassel aufgeführt. Lassen Sie sich nun von unserem aktuellen Programm "Alles ist Mozart" begeistern!

Kontakt: BelcantoKassel@gmx.de



Förderverein des Opernstudios Belcanto

Der seit 2015 bestehende Förderverein des Opernstudios Belcanto unterstützt die Aus- und Weiterbildung im Rahmen des Förderprojekts für die beteiligten Studentinnen und Studenten der Universität Kassel und der Musikakademie Kassel, sowie für beteiligte Kinder der Musikschule Kassel und Solistinnen und Solisten des Opernstudios Belcanto.

Über eine Spende für den Förderverein des Opernstudios Belcanto würden wir uns sehr freuen, damit unsere ehrenamtlichen Projekte auch weiterhin realisiert werden können.

„**Die Hochzeit des Figaro**“ ist eine der berühmtesten Opern von Wolfgang Amadeus Mozart, die 1786 in Wien uraufgeführt wurde. Sie basiert auf einem Theaterstück von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais und erzählt von den Intrigen und Verwicklungen rund um die geplante Hochzeit des Dieners Figaro mit der Zofe Susanna.

Die Handlung spielt im Schloss des Grafen Almaviva, der heimlich versucht, Susanna zu verführen, obwohl er verheiratet ist. Figaro und Susanna müssen sich gegen die Absichten des Grafen zur Wehr setzen und schmieden zusammen mit der Gräfin Almaviva einen Plan, um ihn zu überlisten. Dabei entstehen zahlreiche Verwicklungen, Verwechslungen und komische Missverständnisse.

Am Ende wird der Graf durch die klugen Machenschaften der Gräfin und ihrer Verbündeten bloßgestellt. Reumütig bittet er seine Frau um Vergebung. Figaro und Susanna können schließlich glücklich heiraten, und alle Konflikte lösen sich auf.

Die Oper behandelt Themen wie Macht, Liebe und soziale Ungerechtigkeit und ist für ihre humorvolle und zugleich tiefgründige Darstellung menschlicher Schwächen berühmt. Sie zeigt, dass auch Diener und einfache Menschen clever genug sind, um sich gegen die Mächtigen zu behaupten.

4. Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Wolfgang Schikaneder

Personen und Darstellende:

- **König Sarastro** - Johann Striepe, Jochen Faulhammer
- **Prinzessin Pamina** (Tochter der Königin der Nacht)
 - Nicole Gumann, Elisabeth Hofmann
- **Prinz Tamino** - Felix Appel
- **Papageno** (Vogelfänger) - Maximilian Schröder
- **Papagena** - Elisabeth Hofmann, Nicole Gumann, Johanna Appel, Manuela Reich
- **Monostatos** - Ferdaus Sadiqi, Felix Appel
- **Königin der Nacht** - Anna Palupski, Daria Lisova
- **1. Dame** - Laura Schäfer
- **2. Dame** - Helene Jenge, Sarah Bley, Stefanie Schrader
- **3. Dame** - Antonia Emde, Sarah Bley

Musikalische Höhepunkte:

- Terzett (Pamina, Tamino, Sarastro):** "Soll ich dich, Teurer, nicht mehr sehn...?"
- Arie des Papageno: "Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich!"
- Duett (Papageno und Papagena):** "Pa, Pa, Pa, Pa..."
- Finale:** "Nur Stille, Stille..."



"Die Zauberflöte" ist eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, die 1791 in Wien uraufgeführt wurde. Sie ist ein Singspiel, das sowohl gesprochene Dialoge als auch Gesangseinlagen enthält. Die Handlung dreht sich um den jungen Prinzen Tamino, der von der Königin der Nacht den Auftrag erhält, ihre Tochter Pamina aus den Fängen des mächtigen Sarastro zu befreien.

Auf seiner Mission wird Tamino von dem lustigen Vogelfänger Papageno begleitet. Beide erhalten von der Königin magische Gegenstände: Tamino eine Zauberflöte und Papageno ein magisches Glockenspiel, die ihnen auf ihrer Reise helfen. Doch bald stellt sich heraus, dass Sarastro nicht der Bösewicht ist, sondern ein weiser Priester, der Pamina vor dem bösen Einfluss ihrer Mutter, der Königin der Nacht, schützen will.

Die Oper thematisiert wichtige Werte wie Weisheit, Mut und die Suche nach innerer Erleuchtung. Am Ende bestehen Tamino und Pamina schwierige Prüfungen, die ihre Liebe und Tugend beweisen, und sie finden ihr Glück in Sarastros Reich. Auch Papageno findet seine Liebe in der Gestalt der Papagena.



Alles ist Mozart

Opernstudio Belcanto

Aufführung: 27.09.2024, 19.00 Uhr

Ort: Palais Bellevue, Schöne Aussicht 2

Musikalische Leitung und Inszenierung:

Anna Sterzer



Freuen Sie sich auf Ausschnitte aus vier Mozart-Opern, die aufwendig kostümiert und szenisch umgesetzt werden.

Die vier Opern „*La Clemenza di Tito*“, „*Die Entführung aus dem Serail*“, „*Die Hochzeit des Figaro*“ und „*Die Zauberflöte*“ von Wolfgang Amadeus Mozart befassen sich mit den auch heute noch aktuellen Themen Liebe, Verrat, Rache und Vergebung. Die dargestellten Emotionen besitzen auch für die heutige Zeit Gültigkeit und haben nicht an Aktualität verloren.

1. *La Clemenza di Tito*

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Caterino Mazzolà

Personen und Darstellende:

- **Titus Vespasianus** (Kaiser von Rom) - Felix Appel
- **Prinzessin Vitellia** (Geliebte des Sextus) - Alena Semenova, Nicole Gumann
- **Sextus** (Freund des Titus) - Sarah Bley, Antonia Emde
- **Servilia** (Schwester des Sextus) - Elisabeth Hofmann, Nicole Gumann, Anna Palupski
- **Annius** (Freund des Sextus) - Sarah Bley

Musikalische Höhepunkte:

- Duett Vitellia und Sextus:** "Come ti piace imponi..."
- Arie des Annius:** "Torna di Tito a lato..."
- Arie der Servilia:** "S'altro che lacrime..."
- Arie des Titus:** "Se all'impero amici Dei..."

Die Handlung der Oper „*La Clemenza di Tito*“ (zu Deutsch: „Die Milde des Titus“) ist im Jahr 79 n. Chr. in Rom angesiedelt. Die Tochter des früheren römischen Kaisers will ihren Platz auf dem Thron durch die Heirat mit Kaiser Tito zurückgewinnen. Tito hingegen hat die Absicht, eine jüdische Prinzessin zu ehelichen. Dies erregt Vitellia, sodass sie Rachegelüste entwickelt.

Vitellia beauftragt ihren Verehrer Sesto damit, den Kaiser Tito, mit dem er befreundet ist, von seinem Thron zu stürzen. Als Gegenleistung verspricht Vitellia, ihn zu heiraten und die Macht mit ihm zu teilen. Tito entscheidet sich jedoch für die römische Prinzessin Servilia, die Schwester von Sesto. Servilia überredet Tito, auf sie zu verzichten, da sie Annio liebt, den Freund von Sesto. Tito verkündet, dass seine Braut künftig Prinzessin Vitellia sein wird. Allerdings kommt diese Neuigkeit zu spät.

Der Verrat nimmt seinen Anfang, als Sesto das Attentat auf Tito anstiftet, welches jedoch misslingt. In der Konsequenz wird Sesto gefangen genommen und zum Tode verurteilt.

Sesto übernimmt die volle Verantwortung für sein Handeln. Servilia bittet Vitellia, ihren Bruder Sesto zu retten.

Vitellia informiert Tito über ihre Beteiligung an der Verschwörung und dem Attentat.

Kaiser Tito zeigt sich milde und verzeiht Sesto sowie Vitellia. Die Vergebung des Kaisers wird von allen Seiten begrüßt.

2. Die Entführung aus dem Serail

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Christoph Friedrich Bretzner

Personen und Darstellende:

- **Konstanze** (Geliebte des Balmonte und Gefangene im Serail) - Daria Lisova
- **Blonde** (Zofe der Konstanze, Geliebte des Pedrillo und Gefangene im Serail) - Lea Appelhans, Laura Schäfer
- **Pedrillo** (Diener des Balmonte und Verlobter der Blonde) - Ferdaus Sadiqi, Felix Appel
- **Osmin** (Aufseher über das Landhaus des Bassa Selim) - Johann Striepe

Musikalische Höhepunkte:

- Arie: "Wer ein Liebchen hat gefunden..."
- Duett: "Vivat Bacchus! Bacchus lebe..."
- Arie: "In Mohrenland gefangen war ein Mädel hübsch und fein..."

15 Minuten Pause

Die Oper „**Die Entführung aus dem Serail**“ spielt im Palast des Bassa Selim an der Küste des Mittelmeers. Konstanze, eine junge Spanierin, wurde zusammen mit ihrer englischen Zofe Blonde und ihrem Diener Pedrillo von Piraten entführt und an den Bassa Selim verkauft. Belmonte, Konstanzes Verlobter, ist auf der Suche nach ihr und kommt an den Palast. Dort trifft er auf Osmin, den Aufseher des Palastes, der ihn abweist. Pedrillo, der inzwischen als Gärtner im Palast arbeitet, erkennt Belmonte und hilft ihm, einen Plan zur Rettung von Konstanze und Blonde zu schmieden.

Blonde wird von Osmin bedrängt, aber sie weiß sich zu wehren und macht ihm klar, dass sie nicht gezwungen werden kann, ihn zu lieben. Unterdessen wird Konstanze vom Bassa Selim umworben, aber sie erklärt ihm, dass sie Belmonte treu bleiben will. Pedrillo erzählt Blonde von Belmontes Ankunft, und sie stimmen einem Fluchtplan zu. Pedrillo überzeugt Osmin, abends mit ihm zu trinken, um ihn außer Gefecht zu setzen.

Belmonte und Pedrillo versuchen, Konstanze und Blonde in der Nacht zu befreien, aber Osmin entdeckt sie und schlägt Alarm. Die vier werden gefangen genommen und vor Bassa Selim gebracht. Belmonte gibt sich als Sohn eines spanischen Edelmanns zu erkennen, der ein Feind des Bassa ist. Trotz dieser Enthüllung zeigt Selim Großmut und entscheidet sich, den Gefangenen die Freiheit zu schenken. Er erklärt, dass er lieber Gnade als Rache walten lässt. Die vier Liebenden sind überglücklich und kehren nach Spanien zurück.

3. Die Hochzeit des Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Lorenzo da Ponte

Personen und Darstellende:

- **Gräfin Almaviva** - E. Hofmann, A. Palupski
- **Graf Almaviva** - J. Faulhammer, J. Hemming, M. Schröder
- **Susanna** (Kammerzofe der Gräfin und Verlobte des Figaro) - A. Semenova, N. Gumann, A. Palupski
- **Figaro** (Kammerdiener des Grafen und Verlobter der Susanna) - P. Reis, M. Schröder
- **Cherubino** (Page des Grafen) - D. Lisova, S. Bley, K. Palupski
- **Marcellina** (Beschließerin im gräflichen Schloss) - A. Emde, S. Bley
- **Bartolo** (Arzt aus Sevilla) - J. Faulhammer, J. Striepe

Musikalische Höhepunkte:

- Duett (Figaro und Susanna): "Cinque, dieci..."
- Duett (Figaro und Susanna): "Se a caso madama la notte ti chiama..."
- Arie des Bartolo: "La vendetta, oh, la vendetta..."
- Duett (Marcellina und Susanna): "Via resti servita madama brillante..."
- Arie des Figaro: "Non piu andrai farfallone amoroso..."
- Arie der Gräfin: "Porgi amor qualche ristoro..."
- Arie des Cherubino: "Voi che sapete che cosa è amor..."
- Arie der Susanna: "Venite inginocchiatevi restate fermo li..."
- Terzett (Graf, Gräfin, Susanna): "Susanna or via sortite, sortite io cosi vo..."
- Duettino (Susanna und Cherubino): "Aprite, presto aprite..."
- Duett (Gräfin und Susanna):** "Che soave zeffiretto..."
- Duett (Graf und Susanna):** "Crudel! perchè finora farmi languir cosi..."

„Die Hochzeit des Figaro“ ist eine der berühmtesten Opern von Wolfgang Amadeus Mozart, die 1786 in Wien uraufgeführt wurde. Sie basiert auf einem Theaterstück von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais und erzählt von den Intrigen und Verwicklungen rund um die geplante Hochzeit des Dieners Figaro mit der Zofe Susanna.

Die Handlung spielt im Schloss des Grafen Almaviva, der heimlich versucht, Susanna zu verführen, obwohl er verheiratet ist. Figaro und Susanna müssen sich gegen die Absichten des Grafen zur Wehr setzen und schmieden zusammen mit der Gräfin Almaviva einen Plan, um ihn zu überlisten. Dabei entstehen zahlreiche Verwicklungen, Verwechslungen und komische Missverständnisse.

Am Ende wird der Graf durch die klugen Machenschaften der Gräfin und ihrer Verbündeten bloßgestellt. Reumüdig bittet er seine Frau um Vergebung. Figaro und Susanna können schließlich glücklich heiraten, und alle Konflikte lösen sich auf.

Die Oper behandelt Themen wie Macht, Liebe und soziale Ungerechtigkeit und ist für ihre humorvolle und zugleich tiefgründige Darstellung menschlicher Schwächen berühmt. Sie zeigt, dass auch Diener und einfache Menschen clever genug sind, um sich gegen die Mächtigen zu behaupten.

4. Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Wolfgang Schikaneder

Personen und Darstellende:

- **König Sarastro** - Johann Striepe, Jochen Faulhammer
- **Prinzessin Pamina** (Tochter der Königin der Nacht) - Nicole Gumann, Elisabeth Hofmann
- **Prinz Tamino** - Felix Appel
- **Papageno** (Vogelfänger) - Maximilian Schröder
- **Papagena** - Elisabeth Hofmann, Nicole Gumann, Johanna Appel, Manuela Reich
- **Monostatos** - Ferdaus Sadiqi, Felix Appel
- **Königin der Nacht** - Anna Palupski, Daria Lisova
- **1. Dame** - Laura Schäfer
- **2. Dame** - Helene Jenge, Sarah Bley, Stefanie Schrader
- **3. Dame** - Antonia Emde, Sarah Bley

Musikalische Höhepunkte:

- Terzett (Pamina, Tamino, Sarastro):** "Soll ich dich, Teurer, nicht mehr sehn...?"
- Arie des Papageno: "Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich!"
- Duett (Papageno und Papagena):** "Pa, Pa, Pa, Pa..."
- Finale:** "Nur Stille, Stille..."



„Die Zauberflöte“ ist eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, die 1791 in Wien uraufgeführt wurde. Sie ist ein Singspiel, das sowohl gesprochene Dialoge als auch Gesangseinlagen enthält. Die Handlung dreht sich um den jungen Prinzen Tamino, der von der Königin der Nacht den Auftrag erhält, ihre Tochter Pamina aus den Fängen des mächtigen Sarastro zu befreien.

Auf seiner Mission wird Tamino von dem lustigen Vogelfänger Papageno begleitet. Beide erhalten von der Königin magische Gegenstände: Tamino eine Zauberflöte und Papageno ein magisches Glockenspiel, die ihnen auf ihrer Reise helfen. Doch bald stellt sich heraus, dass Sarastro nicht der Bösewicht ist, sondern ein weiser Priester, der Pamina vor dem bösen Einfluss ihrer Mutter, der Königin der Nacht, schützen will.

Die Oper thematisiert wichtige Werte wie Weisheit, Mut und die Suche nach innerer Erleuchtung. Am Ende bestehen Tamino und Pamina schwierige Prüfungen, die ihre Liebe und Tugend beweisen, und sie finden ihr Glück in Sarastros Reich. Auch Papageno findet seine Liebe in der Gestalt der Papagena.



Leitung: Anna Sterzer
Pianistin: Faina Ostromuhov
Moderation: Jochen Faulhammer
Jan Hemming

Opernstudio Belcanto

Das seit 2002 bestehende Opernstudio Belcanto wird geleitet von Opernsängerin, Gesangspädagogin und Regisseurin Anna Sterzer. Junge Sängerinnen und Sänger, Studierende der Universität Kassel und Spätberufene erhalten die Möglichkeit, sich fortzubilden und Bühnenerfahrung zu sammeln. Das Opernstudio Belcanto arbeitet mit Sängerinnen und Sängern des Staatstheaters zusammen.

Alle Sängerinnen und Sänger singen mit Leidenschaft und treten ehrenamtlich auf. Wir bringen nicht nur musikalisches Können, sondern auch Herzblut und Hingabe mit. Trotz unterschiedlicher Ausbildungsniveaus verbindet sie die gemeinsame Liebe zur Musik. Eine Pianistin begleitet uns am Klavier.

Zuletzt hat das Opernstudio Belcanto „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart inszeniert und an mehreren Schulen im Landkreis Kassel aufgeführt.

Lassen Sie sich nun von unserem aktuellen Programm "Alles ist Mozart" begeistern!

Kontakt: BelcantoKassel@gmx.de

Chorische Leitung: Jochen Faulhammer
Mitwirkende: Sängerinnen und Sänger des Opernstudios Belcanto



Förderverein des Opernstudios Belcanto

Der seit 2015 bestehende Förderverein des Opernstudios Belcanto unterstützt die Aus- und Weiterbildung im Rahmen des Förderprojekts für die beteiligten Studentinnen und Studenten der Universität Kassel und der Musikakademie Kassel, sowie für beteiligte Kinder der Musikschule Kassel und Solistinnen und Solisten des Opernstudios Belcanto.

Über eine Spende für den Förderverein des Opernstudios Belcanto würden wir uns sehr freuen, damit unsere ehrenamtlichen Projekte auch weiterhin realisiert werden können.